

## Witterungsrückblick April 2019

Die Klimastation des Forschungsinstituts Wasser und Umwelt der Universität Siegen hat die folgenden Wetterdaten im Monat April 2019 erfasst und ausgewertet. Die aufzeichnenden Geräte stehen in Weidenau, Paul-Bonatz-Straße 9 bis 11 (Haardter Berg) auf NN+301,3 m.

### Niederschlag: (1 mm entspricht 1 l/qm).

Dekade 19,6 mm      2. Dekade 1,3 mm      3. Dekade 12,1 mm

Monatssumme: 33 mm, das sind 53% des langjährigen April-Mittelwertes, der von 1969 bis 2018 62,1 mm (100%) beträgt. Der Niederschlag ist an 11 verschiedenen Tagen gefallen. Größter Tagesniederschlag: 9,0 mm am 3.

Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Die höchste April-Monatssumme fiel 1999 mit 131 mm die niedrigste dagegen 2007 mit 0,9 mm. Im langjährigen Mittel (1971 bis 2018) hat der April 13 Niederschlagstage.

### Lufttemperatur: (°C 2 m über Gelände)

<u>Zeit</u>	<u>Minimum</u>	<u>Datum</u>	<u>Mittel</u>	<u>Maximum</u>	<u>Datum</u>
1. Dekade	0,0	05.	+ 8,9	+ 19,0	08.
2. Dekade	- 1,8	11.	+ 9,7	+ 24,0	20.
3. Dekade	- 0,2	29.	+ 12,3	+ 25,1	24.

Monatsmitteltemperatur: + 10,3°C, das ist 2,1°C wärmer als der langjährige April-Mittelwert (1969 bis 2018), der bei 8,2°C liegt. Die höchste Tagestemperatur hat der 24. mit + 25,1°C erreicht, die niedrigste dagegen der 11. mit – 1,8°C. Der April hatte 4 Frosttage (Tagestiefsttemperatur unter 0°C) und 1 Sommertag (Tageshöchsttemperatur 25° C und höher).

Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Der höchste April-Monatsmittelwert war + 12,8°C in 2007, der niedrigste dagegen + 4,8°C in 1973. Der April hat im langjährigen Mittel (1969 bis 2018) 5,4 Frosttage und 0,8 Sommertage.

### Wind: stärkste Böen:

Am 24.04. mit 75 km/h, das entspricht Windstärke 8

Windstärke 8 beginnt bei 62 km/h

## **Fazit:**

Der April 2019 war, wie auch schon der Vormonat, um gut 2°C zu warm. An nur 5 Tagen blieben die Höchsttemperaturen einstellig, über die Ostertage wurden durchweg Temperaturen über 20°C erreicht und es gab den ersten Sommertag des Jahres.

Mit nur 53% Niederschlag bezogen auf den langjährigen Mittelwert war es zudem noch deutlich trockener als im April 2018. Beschränkte sich die Trockenheit in 2018 noch auf die zweite Monatshälfte, so fiel in diesem Jahr nur zu Monatsbeginn und –ende an wenigen Tagen Niederschlag.

Mit dem April endet auch das wasserwirtschaftliche Winterhalbjahr 2018/19 (November bis April). Es war mit 5,3°C um 1,7°C zu warm, wobei bis auf den Januar alle Wintermonate deutlich zu warm waren.

Der Niederschlag lag mit 524 l/m<sup>2</sup> bei etwa 96% des langjährigen Mittelwertes. Der Dezember und der März waren sehr nass, alle anderen Monate waren dafür teils deutlich zu trocken.

Aus wasserwirtschaftlicher Sicht war der Winter somit wieder recht warm und im Vergleich der letzten Jahre etwas zu trocken.